

Michael Schrodi

FÜR EUCH IM BUNDESTAG

SPD



Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

meine Arbeit im Bundestag ist mittlerweile in vollem Schwung. Drei Themen, die mich in den letzten beiden Sitzungswochen besonders beschäftigt haben, findet ihr hier kurz zusammengefasst.



Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden: Die **Grundsteuer** ist in ihrer jetzigen Form verfassungswidrig, bis Ende 2019 muss ein Reformvorschlag her. Auch wenn die Debatte um das richtige Modell gerade erst begonnen hat, stehen für mich zwei Aspekte fest: Die Grundsteuer ist eine der wichtigsten Einnahmequellen der Kommunen und diese Einnahmen müssen wir sichern. Außerdem bin ich überzeugt, dass nur ein wertgebundenes Modell den Anspruch einer gleichheitsgerechten Ausgestaltung der Steuer erfüllen kann. Mehr zum Thema Grundsteuerreform: [hier](#).

Es stand in unserem Wahlprogramm, jetzt setzen wir es um: wir machen mehr **Investitionen in Wohnungsbau, ÖPNV und Bildung** möglich und unterstützen damit die Kommunen. Dazu werden wir das Grundgesetz ändern. Nach der im letzten Jahr beschlossenen Änderung, die nur finanzschwache Kommunen betraf, richtet sich das neue Vorhaben alle Kommunen und sichert die Finanzierung des Bundes über 2019 hinaus. Ich freue mich, dass wir keine Zeit vergeuden und diese wichtigen Inhalte unseres Koalitionsvertrags zügig umsetzen.



Seit der letzten Woche bin ich **Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit**. Dort übernehme ich die Berichterstattung für Bodenschutz und Flächenverbrauch - zwei Themen, die in der aktuellen Debatte um Wohnungsbau oft unter den Tisch fallen. Dabei bedeutet die zunehmende Versiegelung ein Problem für die natürlichen Bodenfunktionen. Zum anderen befasse ich mich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die Natur. Schon jetzt gefährdet der Klimawandel die biologische Vielfalt unserer Wälder und Moore und nimmt Einfluss auf die Zusammensetzung der Baumarten.

Herzliche Grüße

Michael Schrodi

